

andere neue Technologien:
Dentinadhäsive kritisch durchleuchtet **10**

In dieser Woche mit
Orale Implantologie 1/05

Minimal-invasives Vorgehen:
Der Laser in der Implantologie **12**

Praxis aktuell

Fit für die Festzuschüsse (5):
Reparatur einer Kombinations-Teleskopprothese **6**

Supplementierung individuell abstimmen:
Fluoride im natürlichen Mineralwasser **20**

Internetseite **16**

Leserforum **21**


Zs.A
4629/X
ZB MED
Exklusiv bei
GmDS www.gmds-dental.de
Medical & Dental Service GmbH
56203 Höhr-Grenzhausen
Telefon: 0 26 24 - 94 99 · 0
Fax: 0 26 24 - 94 99 29

Vorstand stellt, vielmehr nur auf Grund „alter Herausgeberverträge aus Schirborts Freiverbands-Mehrheitszeiten“ gleichberechtigt in die Herausgeberschaft einbezogen ist. Das KZV-Mitteilungsblatt *NZB* wird zu 95 Prozent von der KZV und nur zu 5 Prozent vom Freien Verband bezahlt.

Keine VV-Mehrheiten

Der KZV-Vorstand wendet sich in seinem Titelblatt-Überkleber an die niedersächsischen Zahnärzte: „Jedenfalls nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass der Umfang und der Inhalt des *NZB* vom Freien Verband zu vertreten ist, allerdings zu Lasten Ihrer Zwangsbeiträge.“ Möglich seien solche

Dr. Jung, Landesgeschäftsführer des Freien Verbands, gemeinsam mit einem KZV-Vorstandsvertreter das dreiköpfige Redaktionsteam bildeten. Damit könne der vom amtierenden KZV-Vorstand entsandte Redakteur in den Redaktionsgremien überstimmt werden, obwohl die Redaktion nicht länger die Vertreterversammlungsmehrheit der KZVN repräsentiere.

Zu einem Rücktritt seien die Freiverbands-Redakteure aber nicht bereit, da sie noch langfristige Verträge hätten und, wie es aus dem Vorstand heißt, „politisch Kampf führen wollen auf Kosten Dritter“.

(Fortsetzung auf Seite 3)

über der DZW, sofort „auf dieses in vielerlei Beziehung unseriöse Angebot reagiert“ und juristische Schritte auf mehreren Ebenen eingeleitet.

Anonymität des Internets wird genutzt

Vor allem warnt die ZÄK Westfalen-Lippe Zahnärzte, sich an der bundesweit aktiven Internet-Versteigerungs-Aktion von HKPs zu beteiligen, weil darin einerseits ein Verstoß gegen die GOZ liegt und andererseits eine „Patientenunterwerfung gegen Geld“ beaufsrechtlich unzulässig sei.

Patienten hätten, so heißt es im WAZ-Artikel, selten den Mut,

Rattenzähne schärfen sich durch Gebrauch selbst nach:

Von Bibern und Ratten lernen

Nagetiere, vor allem Ratten, gelten als intelligente Überlebenskünstler der Unterwelt. Mit ihren Zähnen nagen sie sich mühelos durch (fast) jede Barriere. Nun stehen die scharfen Beißer im Fokus eines gemeinsamen Forschungsprojekts der Universität Witten/Herdecke und des Oberhausener Fraunhofer-Instituts für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik Umsicht.

Der Anatomie-Professor Wolfgang H. Arnold, Prof. Peter Gängler vom Lehrstuhl für Konservierende Zahnheilkunde und Dipl.-Ing. Marcus Rechberger vom Fraunhofer Institut Umsicht haben der

Ratte tief ins Maul geschaut. Die Forscher entdeckten dabei, wie man sich die lebenslang nachschärfenden Zähne der Nager für industrielle Schneide- und Zerkleinerungsverfahren nutzbar machen kann, wie sie in der Kunststofftechnik verwendet werden.

Außen hart, innen weich

Überraschende Erkenntnis der Forscher nach der Analyse von Rattenzähnen, die ständig nachwachsen: Die alte Regel „hart schneidet gut“ stimmt nicht. Vielmehr sind Schneide- und Zerkleinerungswerkzeuge widerstandsfähiger, wenn sie über eine bestimm-

te Komposition von Materialien mit unterschiedlichen Härtegraden verfügen. Am Rasterelektronenmikroskop offenbarte sich das Geheimnis der Rattenzähne: Sie sind innen weicher als außen und können die beim Nagen auftretenden hohen Scherkräfte besser ausgleichen, was zu einer geringeren Abnutzung führt.

Anders als beim Menschen sind die Nagerzähne nicht vollständig mit Schmelz überzogen. Nur an ihrer Vorderseite besitzen sie eine hufeisenförmige, sehr dünne und harte Schmelzlamelle. Dahinter sitzt das weichere Zahnbein. Dieses den Zahn mechanisch stabilisierende Defitin wird beim

andere
ange
sei, s
gere
nets
und F
spre
ZE-In
Patie
quasi
kehr
Beric
1. s
ne Br
ten s
biete
Weis
ro, pl
Inter
Der E
Impla

Das h
elekt

Nager
durch
Schm
Das
tierzäh
schär